

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling



SPD-Fraktion Wesseling * Alfons-Müller-Platz * 50389 Wesseling

Herrn
Winfried Marx
Vorsitzender des Ausschusses für
Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren
Rathaus
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling

Tel. 02236/701-234
Fax 02236/840 694
eMail: spd@wesseling.de
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Detlef Kornmüller

stv. Fraktionsvorsitzende:
Gabriele Knode-Stenzel

Fraktionsgeschäftsführer:
Halil Odabasi

Wesseling, 29. März 2021

Antrag zur Einrichtung einer Vollzeitstelle einer Hebamme bzw. Familienhebamme

Sehr geehrter Herr Marx,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling bittet um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunkts zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren am 20.04.2021.

Einrichtung einer Vollzeitstelle einer Hebamme bzw. Familienhebamme

Beschlussentwurf:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Stellenplan eine Vollzeitstelle einer Familienhebamme im Bereich Frühe Hilfen einzurichten.
2. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, unter welchen Bedingungen eine Kooperation mit einer oder mehreren Hebammen eingegangen werden kann mit dem Ziel, die häusliche Versorgung (Vor- und Nachbetreuung) von werdenden Müttern in Wesseling sicherzustellen. Hierbei sind auch die Fragen Arbeitsrecht und Übernahme der Haftpflichtversicherungs- bzw. Sozialversicherungsbeiträge (ganz oder teilweise) zu beantworten.

Begründung:

In ganz Deutschland steigen die Geburtenzahlen und die Wartelisten für alles rund um Schwangerschaft und Kind werden immer länger. Kliniken weisen Schwangere ab, Hebammen fehlen an allen Ecken und Enden. Im Jahr 2018 konnte an nur 60 % der ca. 8.000 Schwangeren eine Hebamme vermittelt werden. Als Beispiel gibt es in Köln (Millionenstadt) nur acht Kliniken mit Geburtshilfe. Hier werden täglich 1 bis 2 Schwangere abgewiesen.

Viele Frauen wenden sich bereits nach positivem Schwangerschaftstest an eine Hebamme, in der Hoffnung rund um die Geburt auch versorgt zu sein. Von den daraus folgenden Bedarfen für Geburtsvorbereitungskurse oder Kita-Plätze ganz zu schweigen.

Darum ist es unerlässlich, die Arbeitsbedingungen für Hebammen zu verbessern. Hier ist zu allererst die Bundesebene gefragt. Auf kommunaler Ebene entbindet uns (Verwaltung, Politik und Gesellschaft) das nicht davon, für werdende Mütter ein Angebot zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Kornmüller
Fraktionsvorsitzender